



	Bearb.-Nr.: 64.227
	Bearbeiter: Biermann
Amprion GmbH	Zeichner:
	Datum: 18.03.2022
Bergbauliche Einschätzung	Maßstab:
	Anlage: 4/5

### Markscheiderische Stellungnahme

Geplanter Neubau der 110-/380-Kilovolt (kV)-  
Höchstspannungseitung Wesel – Uftorf,  
Bauleitnummer (Bl.) 4214

zwischen den Übergabestationen  
KÜS A in Voerde  
und  
KÜS E in Budberg

Amprion GmbH

Anlage 4/5

Bl. 4214, Rheinquerung

Bergbauliche Einschätzung

Abschätzung möglicher Resteinwirkungen aus  
untertägigem Steinkohlenbergbau

vom 16.11.2018

## 6. Gefährdungsabschätzung und Zusammenfassung

Im Bereich zwischen den KÜS A und KÜS E sind in 3 Bereichen Unstetigkeiten eingemessen worden. Diese Zonen konnten der Kilometrierung der Trasse zugeordnet werden.

Es handelt sich um Erdtreppen, die keine Klüfte ausgebildet haben und Verwurfsmaße < 0,5 m aufwiesen. Der verursachende Abbau ist bereits vor mehr als 6 Jahren eingestellt worden. Bergbaulich bedingte Bodenbewegungen sind bereits seit Jahren abgeschlossen. Im Gebirgskörper hat sich ein stabiler Gleichgewichtszustand wieder eingestellt. Außer Erosionen und Vergleichmäßigung an der Geländeoberfläche durch landwirtschaftliche Bearbeitung sind keine Veränderungen zu erwarten.

Bei Erstellungen von Gräben oder Baugruben werden diese Erdstufen durch eine höhenmäßige Verschiebung der Schichten wieder erkennbar. Diese haben aber keine Auswirkungen auf die natürlich vorgegebene Stabilität des Baugrundes.

Bergwerk Walsum wurde 2008 stillgelegt. Bergsenkungsvorgänge sind nach Aussage Markscheider spätestens nach 5 Jahren abgeschlossen. Aber Unstetigkeitszonen an Senkungsflanken. Diese Erdstufen sind lagestabil.